

WORKSHOPS

I Mobilität und transnationale Biographien in der EU – Wer sind die Zukunftsbürger Europas?

Angesichts aktueller Debatten über eine europäische Solidarität abseits wirtschaftlicher Interessen stellt sich die Frage nach dem Element, das Europa trotz stürmischer Zeiten im Innersten zusammenhält. Die Wissenschaft diskutiert die Notwendigkeit einer europäischen Identität und die europäische Politik verfolgt explizit das Ziel, diese zu stärken. Aber gibt es eine europäische Identität überhaupt? Und wenn ja: Wo und bei wem können wir sie finden?

In diesem Workshop sollen transnationale Biographien im Mittelpunkt stehen. Fühlen sich Menschen durch die schon früh gelebte Mobilität und ihre Biographie als Europäer – und sind sie so die „Zukunftsbürger“ Europas?

II Demokratieverständnisse in der arabischen Welt

Die Umwälzungen in der arabischen Welt, die von den Medien kollektiv als „arabischer Frühling“ bezeichnet werden, haben in den einzelnen Ländern ganz unterschiedliche Entwicklungen nach sich gezogen. Allen Protesten gemeinsam waren Forderungen nach Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit. Für den europäischen Beobachter stellt sich diesbezüglich die Frage, wie der Begriff „Demokratie“ in der arabischen Welt verstanden wird. Existiert ein gemeinsames regional und kulturell spezifisches „arabisches Demokratieverständnis“?

III Rechtsstaat und Demokratie in China

Das System China hat ein übergreifendes Ziel: Wirtschaftswachstum. Berufspolitiker werden primär wegen Ihrer Fähigkeit befördert, die regionale Wirtschaftskraft zu stärken. Leider ist das System anfällig für Korruption. Jede Woche werden hochrangige Politiker dafür angeklagt. Das gefährdet die Glaubwürdigkeit in die Regierung.

Kann die historische Erfahrung von Europa mit dem Rechtsstaat und der Demokratie Anregungen für China geben? Könnten unabhängige Medien, eine aktive Zivilgesellschaft oder freie Wahlen auf lokaler und regionaler Ebene helfen, die richtigen Anreize für die Berufspolitiker zu setzen? Oder gefährden sie die gesellschaftliche Ordnung?

Dieser Workshop findet in englischer Sprache statt.

ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Der Eintritt für die internationale Tagung „Demokratieverständnis in Europa und in der Welt“ ist frei. **Eine Anmeldung bis zum 30.03.2014 ist erforderlich.**

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an der Tagung unter **demokratietagung@bbaw.de** an. Bitte geben Sie an, an welchen Tagen der Veranstaltung Sie teilnehmen möchten.

Für die Teilnahme an den Workshops ist eine gesonderte Anmeldung unter **workshops.demokratietagung@bbaw.de** erforderlich. Bitte geben Sie an, an welchem der Workshops Sie teilnehmen möchten.

angenehme.gestaltung

Weitere Informationen:

Susanne Hauer

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

030/20 370 586
jahresthema@bbaw.de

<http://jahresthema.bbaw.de>

Valeska Bopp-Filimonov

Studienkolleg zu Berlin

030/20 370 439
info@studienkolleg-zu-berlin.de

www.studienkolleg-zu-berlin.de

Die Tagung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung und der Allianz Kulturstiftung.



Demokratieverständnis
in Europa
und in der Welt

INTERNATIONALE TAGUNG

des Jahresthemas 2013|14 „Zukunftsart: EUROPA“
in Kooperation mit dem Studienkolleg zu Berlin

2. und 3. April 2014, jeweils um 10 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin



In der EU wird immer wieder diskutiert, ob der Integrationsprozess in Europa an einem Defizit leidet und ob nicht die Identitätskrise Europas gerade von diesem Mangel an Partizipation ausgeht. In vielen europäischen Ländern scheint die Zustimmung der Bürger für das europäische Projekt zunehmend zu schwinden. Mit der Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 2014 verbinden sich daher hohe Erwartungen für die Zukunft Europas.

Zusammen mit dem Studienkolleg zu Berlin möchte das Jahresthema 2013|14 „Zukunftsort: EUROPA“ eine Diskussion zum Begriff „Demokratieverständnis“ anregen: Gemeinsam mit internationalen Gästen hinterfragen Berliner Studierende, Kollegiaten und Alumni des Studienkollegs unterschiedliche Konzepte von Demokratie innerhalb sowie außerhalb Europas und laden zur Diskussion ein. Mit verschiedenen Blickwinkeln soll so ein Diskussionsbeitrag zu einem elementaren Wert des europäischen Fundaments geleistet werden.

Moderatoren und Workshopleiter der Tagung sind Kollegiaten und Alumni des Studienkollegs zu Berlin.

DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS IN EUROPA UND IN DER WELT

Das Studienkolleg zu Berlin ist eine gemeinsame Initiative der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Kooperation mit dem Wissenschaftskolleg zu Berlin und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, die den interdisziplinären Austausch von europäischen Studierenden seit über zehn Jahren fördert. Ziel der Förderung ist ein Netzwerk engagierter und junger Europäer zu schaffen, die gemeinsam Gesellschaft aktiv mitgestalten.

Das Jahresthema 2013|14 „Zukunftsort: EUROPA“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zielt darauf ab, die Debatten über die Zukunftsfragen und Herausforderungen unseres Kontinents durch wissenschaftliche Perspektiven zu ergänzen und zu vertiefen. Die Initiative „Jahresthema“ bietet eine Plattform, um die Aktivitäten wissenschaftlicher und kultureller Institutionen in Berlin und Brandenburg unter einem Themendach zu bündeln und eine Vernetzung nachhaltig zu fördern.

Mehr Informationen

<http://jahresthema.bbaw.de>
www.studienkolleg-zu-berlin.de

Mittwoch, 2. April 2014

DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS IN EUROPA

10.00 Uhr **Begrüßung**
Dagmar Schipanski
Rektorin des Studienkollegs zu Berlin a.D.
Akademiestandmitglied

10.15 Uhr **Impulsvorträge**
Dieter Grimm
Humboldt-Universität zu Berlin
Akademiestandmitglied
Krzysztof Ruchniewicz
Universität Wrocław

11.30 Uhr **Pause**

11.45 Uhr **Podiumsgespräch mit**
Dieter Grimm
Krzysztof Ruchniewicz
Carsten Q. Schneider
Central European University Budapest
Mitglied der Jungen Akademie
Moderation: **Nóra de Wijs**

13.00 Uhr **Pause**

14.30 Uhr ... **Ausbaufähig? Das Entwicklungspotenzial demokratischer Strukturen in der EU**
Gesprächsrunde mit
Norbert Lammert
Bundestagspräsident
Moderation: **Maria Tandeck**

16.15 Uhr **Mobilität und transnationale Biographien in der EU**
Wer sind die Zukunftsbürger Europas?
Workshop I
Judith Rohde-Liebenau
University of Oxford

Donnerstag, 3. April 2014

DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS IM GLOBALEN MAßSTAB

10.00 Uhr **Begrüßung**
Günter Stock
Akademiepräsident

10.15 Uhr **Impulsvorträge**
Xiaobo Lu
Barnard College, Columbia University
Nora Lafi
Zentrum Moderner Orient, Berlin

11.30 Uhr **Pause**

11.45 Uhr **Podiumsgespräch mit**
Xiaobo Lu
Nora Lafi
Sina Birkholz
Universität Bielefeld
Moderation: **Ilyas Saliba, Niklas Kossow**

13.00 Uhr **Pause**

13.45 Uhr **Demokratieverständnisse in der arabischen Welt**
Workshop II
Ilyas Saliba
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
Laura Führer
Freie Universität Berlin

16.30 Uhr **Rechtsstaat und Demokratie in China**
Workshop III
Matthias Qian
University of Oxford

Das Vormittagsprogramm findet in englischer Sprache statt.